

Informationen Sozialpädagogik Regel-HF (3-jähriger Ausbildungsgang für Quereinsteigende)



Persönliche und schulische Eignung

Das schulische Aufnahmeverfahren für die Sozialpädagogik Regel-HF ist ein Eignungsverfahren. Die HF Agogis klärt ab, ob Sie persönlich und schulisch geeignet sind, die Ausbildung mit grosser Wahrscheinlichkeit zu bestehen.

Mit Blick auf die Anforderungen der Höheren Fachschule heisst dies:

1. Sie haben eine geklärte Berufs- und Ausbildungsmotivation.
2. Ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit erlaubt das HF-Studium.
3. Sie verfügen über angemessene persönliche, soziale und fachliche Voraussetzungen zur Kommunikation, zur Kooperation und zur Reflexion.
4. Ihre potenzielle Belastungsfähigkeit erlaubt es Ihnen, anspruchsvolle Anforderungen zu meistern, die während der Ausbildung auf Sie zu kommen.

Berufspraktische Eignung

Zum schulischen Aufnahmeverfahren kommt gleichwertig die Praxisempfehlung, welche die berufspraktische Eignung für die Ausbildung dokumentiert. Die Ausbildung findet zu gleichen Teilen in Praxis und Schule statt. Bitte beachten Sie, dass Sie eine Praxisanstellung als Sozialpädagogin / Sozialpädagoge in Ausbildung benötigen (mindestens 50% netto).

Elemente des Aufnahmeverfahrens

Das Aufnahmeverfahren besteht aus einer schriftlichen Arbeit, einer Gruppenarbeit und einem Einzelgespräch. Wenn Sie aufgrund der eingereichten Unterlagen die formalen Voraussetzungen erfüllen, werden wir Sie zum Aufnahmeverfahren einladen.

Schriftliche Aufnahmeprüfung

In der schriftlichen Arbeit von 2½ Stunden geht es um Ihre Fähigkeiten, einen Text zu verstehen, ihn zusammenzufassen und anhand vorgegebener Fragen begründet dazu Stellung zu nehmen. Wir empfehlen Ihnen zur vorgängigen Übung das Lesen von Fachtexten und Fachartikeln.

Wir beurteilen wie gut es Ihnen gelingt, den Text inhaltlich zu erfassen und knapp zusammenzufassen. Wie nachvollziehbar und begründet Sie zu textbezogenen Fragen Stellung nehmen. Ihren schriftlichen Ausdruck und Ihre Beherrschung der Schriftsprache. Die Anforderungen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Sprachenportfolios.

Gruppenarbeit

In der Gruppenarbeit werden wir Ihnen als Gruppe von 3 - 4 Personen eine Aufgabe stellen. Dafür stehen 30 Minuten zur Verfügung. Wir werden Sie während dieser Zeit beobachten und unsere Aufmerksamkeit darauf richten, wie Sie sich bezüglich des Themas und der Zusammenarbeit in die Gruppe eingeben, wie Sie im Kontakt mit den anderen stehen, was Sie inhaltlich beitragen.

Einzelgespräch

Im Einzelgespräch (30 Minuten) möchten wir Sie als Persönlichkeit kennen lernen. Wir werden Ihnen Fragen zu Ihrem Lebenslauf, Erstberuf und beruflichen Erfahrungen sowie zu Ihrer Ausbildungsmotivation und Belastungsfähigkeit stellen.

Im Gespräch sind zwei Personen anwesend: eine Dozentin / ein Dozent (kennt Ihre Bewerbungsunterlagen) sowie eine Vertretung aus der Praxis (ohne Dossierkenntnisse).

Hier prüfen wir 4 Kriterien:

mündliche Ausdrucksfähigkeit, Kontakt und Mitgestalten, Selbstreflexion, Realitätsbezug (hinsichtlich Arbeit-Ausbildungs-Privatleben, Umgang mit Belastungen, allgemeinen beruflichen Themen).

Hinweise zur Anmeldung

Der Anmeldeschluss ist der 3. Januar 2023 (Poststempel).

Unvollständige Dossiers werden zurückgeschickt.

Die Zahl der Anmeldungen ist begrenzt. Dossiers werden nach Vollständigkeit (alle 3 Teile) und Empfangsdatum priorisiert. Je früher Sie uns die Praxisplatzanmeldung zustellen, desto höher sind die Chancen, zum Aufnahmeverfahren zugelassen zu werden und im gewünschten Jahr einen Studienplatz zu erhalten.